

Hille, Peter: Tastende Tage (1879)

- 1 Die Äste in Flammen, die Wipfel entlaubt
- 2 Am Kreuze das friedenumsprühete Haupt.

- 3 Ein Sehnen und Dehnen, wie Mädchen es haben,
- 4 Renettenrot in die Lüfte gegraben.

- 5 Ein streckendes Zittern, ein schwellendes Glühen,
- 6 Des scheinenden Baumes Adern erblühen.

- 7 In gereiztem Scheine Feier-Weh,
- 8 Flammt Ziegelglut auf Erdenschnee.

- 9 Die versteinerte Glut, ein Liebesgedicht,
- 10 Fällt rosig warm auf der Kälte Gesicht.

- 11 Einsamkeit der Einsamkeiten,
- 12 Welt und ich: wir beide schreiten.

- 13 Haltende Hände leise schweben
- 14 Zu der Sonne goldenem Geben.

- 15 Im schmelzenden Schnee was heimlich geht,
- 16 Ob schon der Frühling im Felde steht?

- 17 Apostelhäupter im Abendscheine:
- 18 Der Kartenspieler trübe Gemeinde.

- 19 Die Äste entflammen, die Wipfel entlaubt
- 20 Am Kreuze das friedenumsprühete Haupt.

(Textopus: Tastende Tage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63982>)